

Zivilcourage - Wanderausstellung

Von Kindern lernen mit Hassbotschaften umzugehen!

Ein Projekt der Initiative Schluss mit Hass

Gründung: 10/2015 - Königs Wusterhausen

Präventive Aufklärungs- und Bildungsprojekte gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus mittels Events wie z. B.: Ausstellungen, Workshops, Buchlesungen, Filmprojekte etc..

Auch wenn sich Medien derzeit sehr zurückhaltend in der Berichterstattung über offenen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, verbale bzw. tätliche Angriffe gegenüber Zuwanderern*innen, Flüchtlingen, Flüchtlingsunterkünfte, Flüchtlingshelfer bzw. Willkommensinitiativen zeigen, sind dennoch die Hassbotschaften tagtäglich im offenen Raum sichtbar, die motivierte Menschen, die sich für Integration einsetzen, einschüchtern sollen bzw. Menschen, die sich gern engagieren würden, davon abhalten.

Durch den Einzug der AfD in Landtage bzw. den Bundestag, wird unsere Gesellschaft zusehends mit noch mehr Ausländer- bzw. Fremdenfeindlichkeit und Ablehnung von Flüchtlingen sowie Willkommensinitiativen konfrontiert werden, wogegen es eine starke und breite Zivilgesellschaft braucht, die dem noch stärker werdendem Rechtsruck in der Zivilgesellschaft etwas entgegen setzen kann.

1

In diesem Kontext hat die Initiative für mehr Menschlichkeit „Schluss mit Hass“, vertreten durch die Gründer*in Irmela Mensah-Schramm – Friedensaktivistin und Mathias Tretschog, Initiator und Gründer von „Schluss mit Hass“ bzw. der Willkommensinitiative „Zu Gast in KW“, die Wanderausstellung Zivilcourage entwickelt.

Inhalte Wanderausstellung Zivilcourage

Die Wanderausstellung ist mit folgenden Inhalten inkl. direkter Interaktion mit Gästen konzipiert und soll in mehreren Kommunen im Land Brandenburg platziert werden:

- Ausstellung mit Exponaten von Workshops „Mit bunten Farben gegen braune Parolen“, bei denen Schüler Hassbotschaften mit friedvollen Antworten umgestaltet haben
- Buchlesung mit Irmela Mensah-Schramm aus „Mein Kampf – gegen Rechts“, die eine von elf Protagonisten in diesem mehrfach – auch international ausgezeichneten Buch ist, die über ihren persönlichen Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsextremismus berichten
- Filmvorführungen ausgewählter Dokumentationen über das zivilgesellschaftliche Engagement von Podiumsdiskutanten
- Podiumsdiskussionen zum Thema Zivilcourage, bei denen Menschen zu Wort kommen, die selbst als Flüchtling sich in Deutschland gesellschaftlich engagieren bzw. Vertreter von Organisationen, die über ihre Erfahrungen mit Zivilcourage berichten.

Schluss mit Hass - Initiative für mehr Menschlichkeit

Ausstellungen ♦ Workshops ♦ Buchlesungen ♦ Filmprojekte

Schluss
mit
Hass

Ziel der Ausstellung Zivilcourage

Ziel der Wanderausstellung ist es, die Besucher zu ermutigen, ihr ehrenamtliches Engagement in Willkommens- bzw. Integrationsinitiativen, in Initiativen die sich der Zivilgesellschaft, Fluchtursachenbekämpfung und Frieden widmen engagieren beizubehalten und jene, die sich bisher noch nicht getraut haben, sich zukünftig zu engagieren.

Unterstützer der Ausstellung

Die Wanderausstellung wird thematisch und inhaltlich unterstützt von folgenden Organisationen bzw. Vertreter*innen von:

- Nijinski Arts Internacional e.V. (Berlin)
- Free Kashmir e.V. (Berlin)
- GESICHT ZEIGEN! e.V. (Berlin)
- Pax Terra Musica gGmbH (Falkensee)
- Willkommensinitiative Zu Gast in KW
- Friedensinitiative Stop the WAR in Yemen
- attac Cottbus - Whistleblower-Aktionsgruppe
- Ogilvy & Mather Berlin.

Förderer der Ausstellung

Gefördert wird das Projekt durch das Land Brandenburg, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

Weiterführende Inhalte

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf der Website der Initiative Schluss mit Hass: www.schluss-mit-hass.de/zivilcourage

2

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Tretschog

Gründer und Sprecher der Initiative Schluss mit Hass

Was wird für die Ausstellung gebraucht?

- Einen Raum in dem ca. 16 Bilderrahmen 70x50cm großzügig Platz finden zzgl. Ablagemöglichkeiten
- Bestuhlung für 20 und mehr Gäste zzgl. Platz für 5 Teilnehmer Podiumsdiskussion zzgl. Mikrofone und Tonanlage
- Internetzugang, Laptop, Beamer und Bildfläche

www.schluss-mit-hass.de

Mathias Tretschog - Schenkendorfer Flur 14 - 15711 Königs Wusterhausen
03375 - 21 49 10 kontakt@schluss-mithass.de www.facebook.com/schluss.mit.hass